

[SAPMO-BArch DY 30/ J IV 2/3A / 2276, Bl. 18-24

Abschrift]

Westabteilung

-70-

Berlin, den 2.1.1973

16 Ex. je 7 Blatt

14. Ex. 7B1att

V o r l a g e
an das Sekretariat des ZK

Betrifft: Plan der Zusammenarbeit mit der SEW und der FDJW im Jahre 1973

Beschlußentwurf:

Der Plan der Zusammenarbeit mit der SEW und der FDJW im Jahre 1973 wird bestätigt.

Die Vorlage ist mit den zuständigen Abteilungen des ZK, mit dem Bundesvorstand des FDGB und dem Zentralrat der FDJ abgestimmt.

[Unterschriften]

[Müller]

Abteilung für Kaderfragen

[Geggel]

Westabteilung

[Raab]

Abteilung Finanzverwaltung und Parteibetriebe

Verteiler:

1. - 15. Ex. Sekretariat

16. Ex. Genosse Geggel

Plan
der Zusammenarbeit mit der SEW und der FDJW im Jahre 1973

Auf Wunsch des Parteivorstandes der SEW werden 1973 folgende Maßnahmen durchgeführt:

I.

Propagandistische Tätigkeit

1. Zur Unterstützung des 4. Lehrgangs der Marxistischen Abendschule werden in der Zeit von September 1973 bis März 1974 sechs Gruppen mit insgesamt 22 Propagandisten der SED eingesetzt.

Die Leiter dieser Gruppen sind:

- Philosophie I - (Dialektischer Materialismus)

Genosse Professor Dr. Herbert Steininger, Humboldt-Universität

- Philosophie II - (Historischer Materialismus)

Genossin Prof. Dr. Vera Wrona, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

- Grundlagen der Politischen Ökonomie des Kapitalismus

Genosse Dr. Lothar Kruss, Institut für Internationale Politik und Wirtschaft

- Probleme des staatsmonopolistischen Kapitalismus

Genosse Prof. Dr. Heinz Petrak, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

- Zur Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung I

Genosse Dr. Günter Wisotzki, Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED

- Zur Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung II

Genosse Prof. Dr. Horst Schumacher, Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED

Verantwortlich: Westabteilung

2. Zur Weiterbildung von Propagandisten der SEW wird am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED im Monat Mai 1973 ein Sonderkursus mit 25 Teilnehmern durchgeführt.

Verantwortlich: Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED
Westabteilung

3. Der Kursus für leitende Parteikader der SEW wird auch 1973/74 durch Propagandisten der SED unterstützt.

Verantwortlich: Westabteilung

4. Die Herausgabe von Agitations- und Propaganda-Materialien der SEW wird durch die Ausarbeitung von Manuskripten unterstützt.

Verantwortlich: Westabteilung

5. Zu Veranstaltungen im Klub der DSF in Westberlin werden Referenten aus der DDR über Probleme der Entwicklung der sozialistischen Staatengemeinschaft, des sozialistischen Aufbaus der DDR und der Außenpolitik der DDR sprechen.

Verantwortlich: Westabteilung

II.

Studiendelegationen der SEW in die DDR

1. Delegationen des Parteivorstandes der SEW

Es werden zwei repräsentative Studiendelegationen von Mitgliedern des Parteivorstandes und anderen Parteifunktionären der SEW in die DDR durchgeführt.

Termin: 1. Delegation: April 1973
2. Delegation: Oktober 1973

Verantwortlich: Westabteilung (in Zusammenarbeit mit den Bezirksleitungen der SED Rostock und Dresden)

2. Arbeiter-Studiendelegationen

Den Delegationen, die von der SEW organisiert werden, gehören Mitglieder der SEW, parteilose und sozialdemokratische Arbeiter, insbesondere junge Arbeiter, Gewerkschafter und Betriebsfunktionäre vor allem aus Großbetrieben an. In Zentren des sozialistischen Aufbaus der DDR studieren sie in der Praxis die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED.

- a) 15 viertägige Studienfahrten mit Arbeitern aus Betrieben der Metall-, Chemie- und Bauindustrie, des graphischen Gewerbes, des öffentlichen Dienstes und des Buchhandels (je 15 Teilnehmer)
- b) 26 zweitägige Informationsfahrten mit Arbeitern vorwiegend aus Betrieben der Metallindustrie (je 30 Teilnehmer)
- c) 2 Studiendelegationen (zweitägig) für Studenten und Kulturschaffende (je 30 Teilnehmer)

3. Für Informationsfahrten zur Leipziger Frühjahrs- und Herbstmesse 1973 werden jeweils 150 Westberliner Teilnehmer durch die SEW gewonnen.

Diese Delegationen werden aus dem Etat des FDGB finanziert.

4. Für 250 Genossen der SEW, für Arbeiter und Gewerkschafter werden 1973 gegen Bezahlung vom FDGB Urlaubsplätze bereitgestellt.

Verantwortlich: Bundesvorstand des FDGB

Die Liste der zu besuchenden Betriebe wird von der Westabteilung mit der Abteilung Grundstoffindustrie und der Abteilung Maschinenbau/Metallurgie des ZK der SED abgestimmt.

III.

Zusammenarbeit mit der FDJ Westberlins

1. Delegationen der FDJ Westberlins in die DDR

Die Studiendelegationen, die von der FDJ Westberlins organisiert werden, werden sich aus jungen Arbeitern, Schülern und Studenten zusammensetzen und sollen besonders auch der Vorbereitung der X. Weltfestspiele dienen.

- 12 viertägige Studienfahrten mit Jungarbeitern, Schülern und Studenten (je 30 Teilnehmer)
- 8 Delegationen von Studenten für jeweils 2-4 Tage (je 30 Teilnehmer)
- 60 Funktionäre der FDJ Westberlins werden zu einem internationalen Freundschaftslager für die Zeit vom 16.8. - 26.8.1973 in die DDR eingeladen.
- Für Erholungs- und Schulungsaufenthalt Westberliner Pioniere stehen folgende Plätze zur Verfügung:
 - Sommerferien 200 Teilnehmer für 21 Tage
 - Herbstferien 50 Teilnehmer für 8 Tage
 - Winterferien 50 Teilnehmer für 8 Tage

2. Propagandistische Unterstützung

- In 5 Veranstaltungen, die von der FDJ Westberlins organisiert werden, sprechen Referenten der DDR über Fragen der internationalen Politik und die Entwicklung des Sozialismus in der DDR
- In zwei Veranstaltungen der FDJ Westberlins tritt in Vorbereitung der X. Weltfestspiele eine Singegruppe der DDR auf.

Die entstehenden Kosten werden aus dem Etat des Zentralrates der FDJ getragen.

Verantwortlich: Zentralrat der FDJ

IV.

Kulturpolitische Maßnahmen

Zur Unterstützung der SEW und der ihr nahestehenden Kräfte wird im Verlaufe des Jahres 1973 der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft von Westberlin durch das Auftreten von Kulturschaffenden bei Veranstaltungen, bei der Organisation von Ausstellungen im Klub der DSF und in der Majakowski-Galerie sowie für ihre Filmarbeit Hilfe geleistet:

1. Kulturelle Veranstaltungen

- Filmveranstaltung: „Professor Mamlock“ und anschließenden Aussprache mit Konrad Wolf
- Erich Weinert - Ausstellung und Buchlesung mit Ly Weinert
- Bert Brecht - Chansonabend mit Vera Oelschlegel
- Liederabend mit Renate Richter (Fernsehfunk der DDR)
- Gruppe der Volksbühne - 3. Stock - (8 Mitwirkende)

2. Einsatz von Kulturschaffenden

- Kant liest aus seinen Werken mit anschließender Diskussion;
- Günter Görlich und Joachim Nowotny sprechen über die Kinderbuch-Produktion der DDR;
- Rainer Kerndl spricht über die neue Dramatik in der DDR;
- Karl-Heinz Jakob referiert zum Thema: „Der Arbeiter in der Literatur“;
- Dr. Alfred Klein hält einen Vortrag über „die Entwicklung der deutschen sozialistischen Literatur in den Jahren 1918 - 1933“.

3. Ausstellungen

- Die Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste der DDR stellt Werke über die UdSSR aus (Plastik, Malerei, Graphik).
- Mai/Juni
Drei Künstler (ein Bildhauer, ein Maler und ein Graphiker) aus dem Bezirk Rostock stellen ihre Werke über die DDR vor.
- November/Dezember
Ausstellung von Plastiken und Graphiken Fritz Cremers, verbunden mit einer Aussprache mit ihm.
Ausstellung von Plakaten aus Politik und Kultur unter Teilnahme von Prof. Dr. Wittkugel.

Die Kosten trägt jeweils der Veranstalter.

Verantwortlich: Ministerium für Kultur in Zusammenarbeit mit der Deutschen Künstleragentur
Abteilung Kultur des ZK in Abstimmung mit der Westabteilung des ZK.

4. Unterstützung der Filmarbeit der SEW

Durch das DEFA-Kurzfilmstudio wird die Ausbildung für Mitglieder der Filmgruppe beim Parteivorstand der SEW weitergeführt und die fachliche und technische Unterstützung zur Herstellung spezieller Filmmaterialien für den politischen Kampf fortgesetzt.

Die Kosten in Höhe von 80.000.- Mark übernimmt die Hauptkasse des ZK der SED.

Verantwortlich: Abteilung Kultur des ZK